

Ein Leuchtturm-Projekt für die ganze Region

Baubeginn für das Automotive-Center in Attendorn, das Arbeitsplätze nachhaltig sichern soll

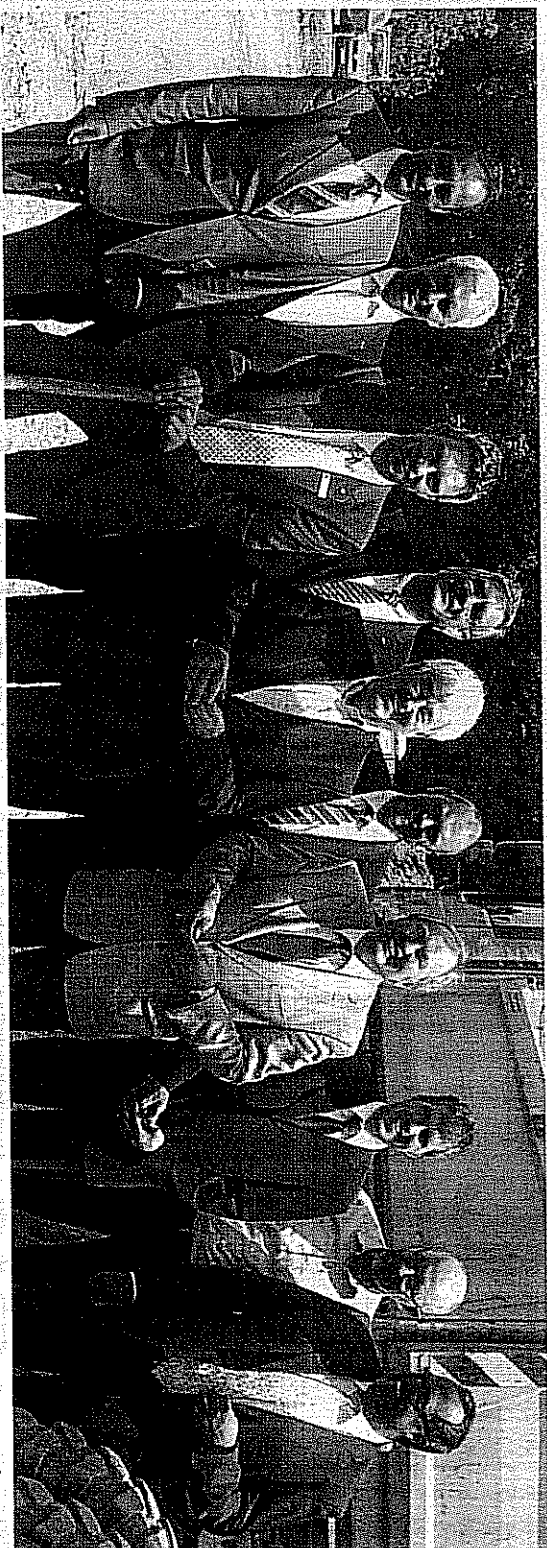
Von Gunnar Steinbach

Attendorn. Mit einem ersten Spatenstich begann gestern der Bau des Automotive Centers Südwestfalen (ACS). Die Mitglieder des Aufsichtsrates trafen sich um 14:30 Uhr auf dem Gelände an der Köhler Straße in Attendorn, um dem symbolischen Startschuss beizuwohnen. Rund 20 Millionen Euro werden in den nächsten sechs bis neun Monaten verbart. Anfang 2013 soll dann die Eröffnung der Industriehalle mit Bürogebäude gefeiert werden.

Als „einen Leuchtturm für die ganze Region“ bezeichnete Attendorns Bürgermeister Wolfgang Hilleke das Vorhaben.

Er erinnerte daran, dass nicht nur im Kreis Olpe, sondern im ganz Südwestfalen viele Arbeitsplätze vor der Automobilindustrie abhängen. Diese gelehe es nachhaltig zu sichern: „Das ACS ist ein herausragendes Projekt zur Förderung der heimischen Wirtschaft.“

Die Zukunft in der Fahrzeugindustrie gehört dem Leichtbau. Je weniger ein Auto wiegt, desto geringer der Energie-Verbrauch. Um der Forderung der Hersteller und ihrer Kunden nach verbrauchsarmen



Ralf Birkelbach (frot), Bernd Schablowski (ALIK), Bürgermeister Wolfgang Hilleke, Arndt G. Kirchhoff (Kirchhoff) Prof. Helmut Schulte (Geschäftsführer des ACS), Werner Schmitt (VIA), Landrat Frank Beckelhoff, Frank Arens (Arens) Hermann-Josef Droegge (Trägerverein) und Prof. Peter Haring Bolivar (Uni Siegen) beim ersten Spatenstich für das ACS in Attendorn.

FOTO: GUS

Fahrzeugen Rechnung zu tragen, haben sich die führenden Experten auf dem Gebiet Automotive in Südwestfalen zusammengesetzt und am 17. Januar 2011 in Attendorn das ACS gegründet.

Dort sollen Automobilhersteller, Lieferanten und Hochschulen künftig wesentlich enger als bislang kooperieren, um sich im internationalen Wettbewerb besser aufzustellen.

Allerdings, und darauf wies Geschäftsführer Prof. Helmut Schulte hin, soll der Wettbewerb der beteiligten Unternehmen auch unter dem Dach des ACS möglich bleiben. Einzelne Bereiche des ACS können abgeschottet und von Unternehmen für bestimmte Projekte angemietet werden.

Beteiligte Firmen aus dem Kreis Olpe sind Kirchhoff Automotive,

Hintergrund

Das ACS hat die Aufgabe, Entwicklungsarbeiten zur Gewichtsreduzierung im Automobilbau zu ermöglichen. Dies gilt für neue Fahrzeugkonzepte ebenso wie für den Einsatz neuer Werkstoffe und Werkstoffkombinationen. Im Rahmen der Regionale 2013 fördert das Land NRW das Projekt mit 14,8 Millionen Euro.

Gedia Gebr. Dingerkus, LEWA, die Firma Arens und der VIA-Verband.